

KONGRESS



EVANGELISATION

why? · how? · what?



28.-30. April 2023

Schloss Puchberg

bei Wels

Evangelisation WHY? 12 (mögliche?) Antworten

Michael Herbst

Puchberg, den 28. April 2023





I. Warum fragen wir nach dem ›Warum‹?

1. Das ›Warum‹
2. Noch einmal: Das ›Warum‹
3. Simon Sineks ›Golden Circle‹ und die alles entscheidende Frage

1. Das ›Warum‹



Bei der Anwerbung von John Scully
(President of Pepsi Cola) 1984:

»Do you want to spend
the rest of your life
selling sugared water,
or do you want a chance
to change the world?«

Walter Isaacson: Steve Jobs.
New York 2011, 154



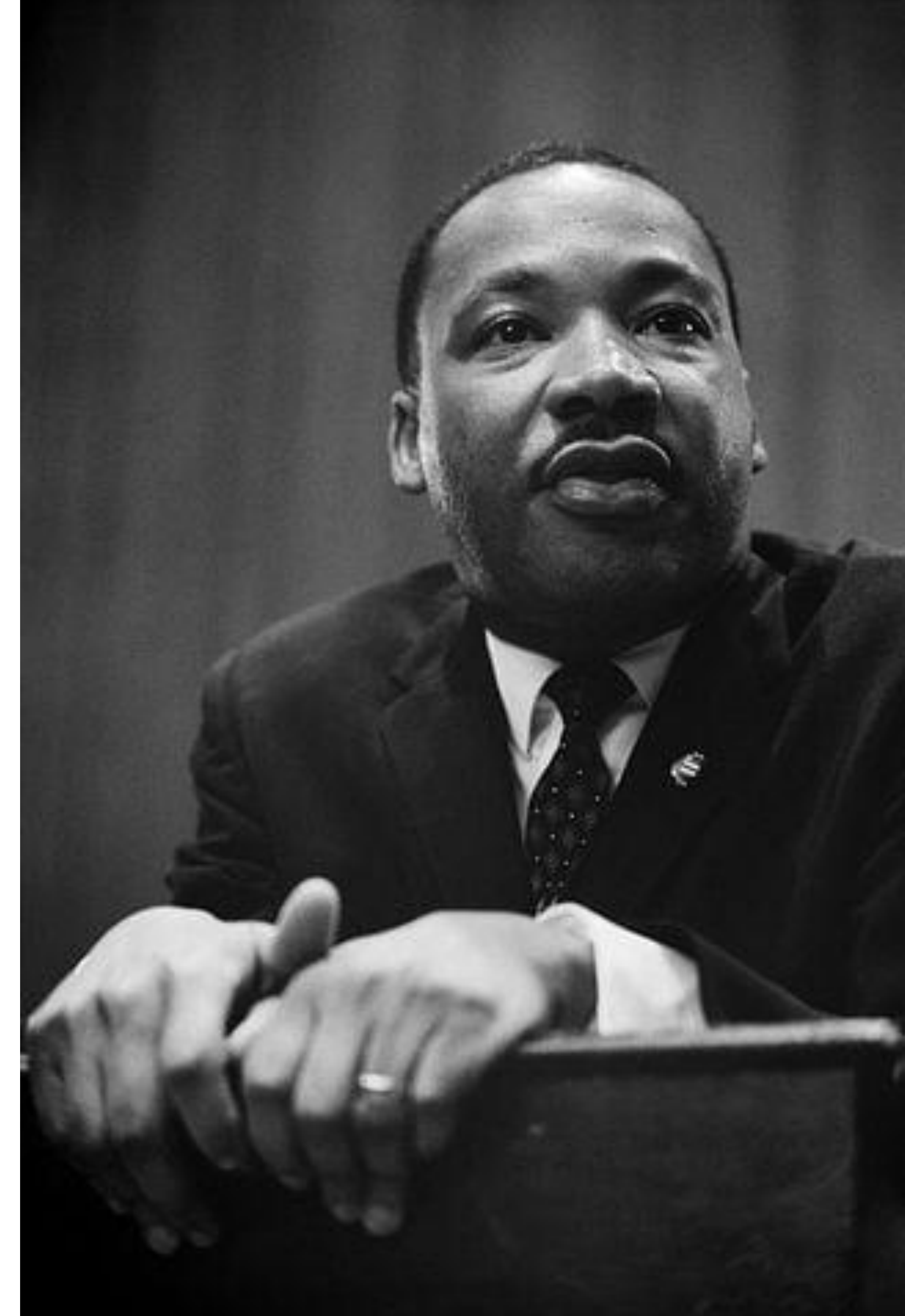
›Why 1.0‹

Das Richtige und Wichtige tun!

2. Noch einmal (etwa
anders): Das ›Warum‹

»Ich habe einen Traum...«
Washington, 28.8.1963
Dr. Martin Luther King



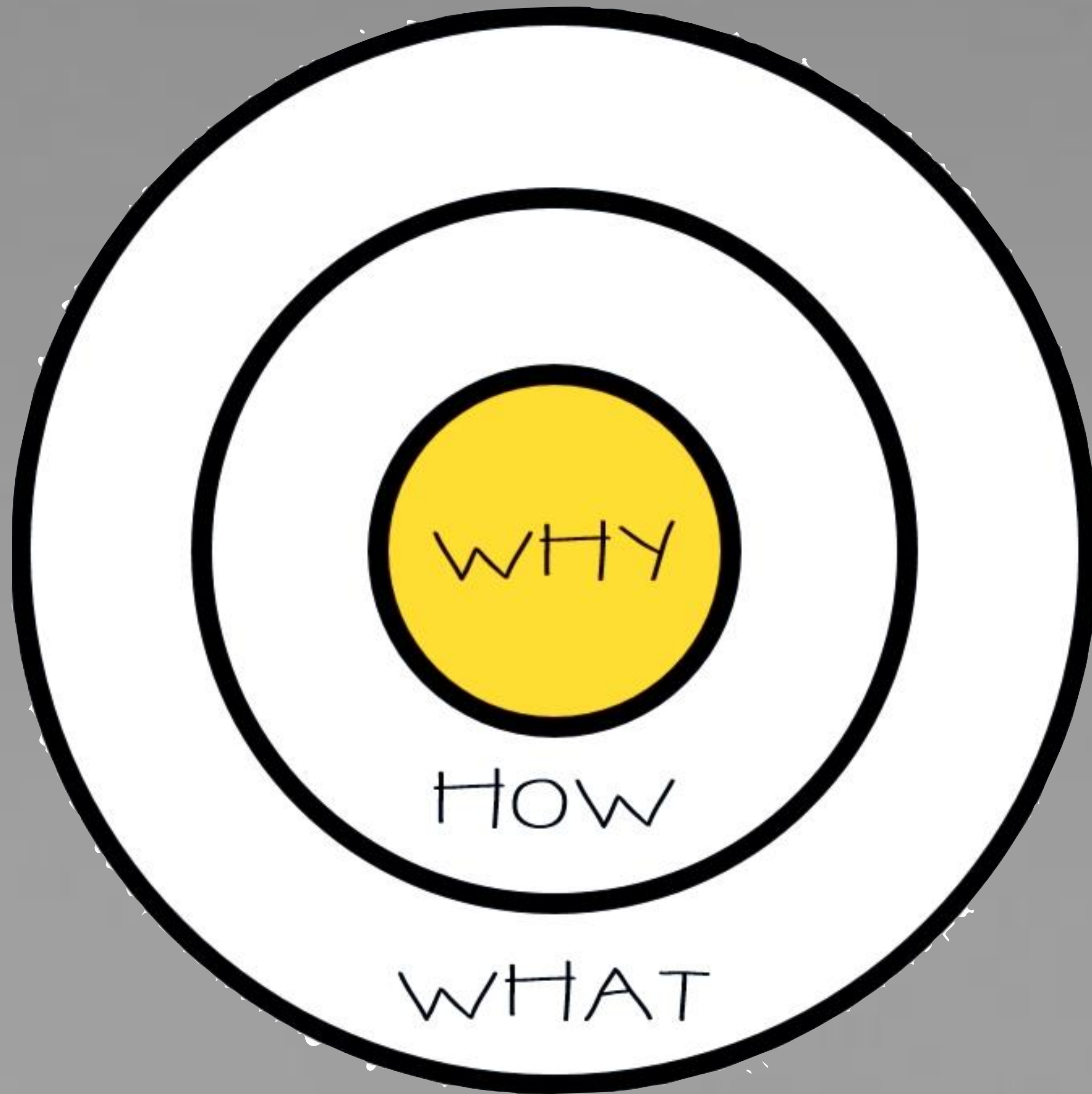


»Those who believed
what he believed
took that cause
and made it their own«

Alle, die glaubten, was er glaubte,
nahmen die (gerechte) Sache auf
und machten sie zu ihrer eigenen.

Simon Sinek:
The Golden Circle, 131

3. Simon Sinek's ›Golden Circle‹ und die alles entscheidende Frage



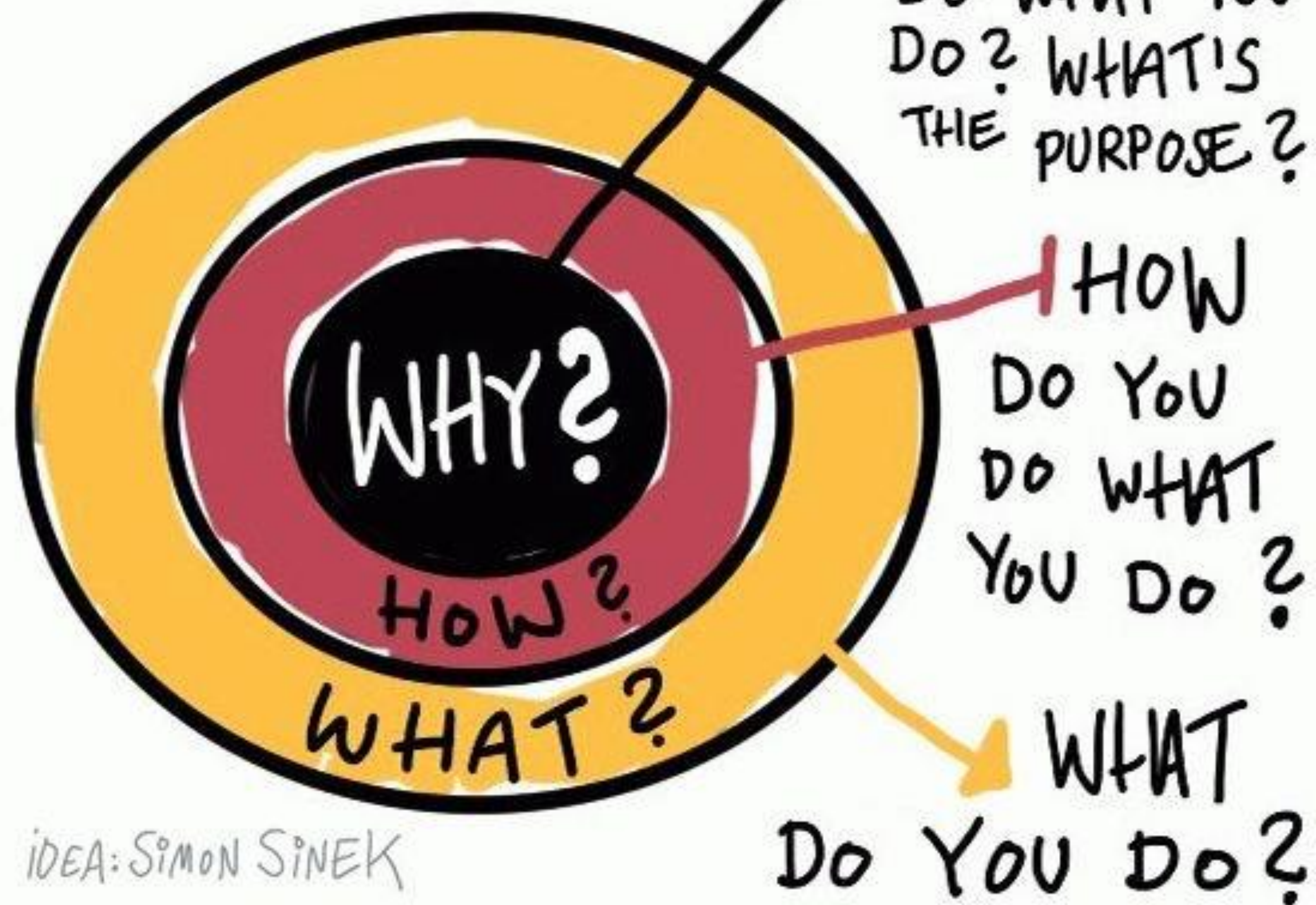
Simon Sinek

»The Golden Circle
helps us
to understand
why we do
what we do.«

Simon Sinek, 38



GOLDEN CIRCLE



IDEA: SIMON SINEK

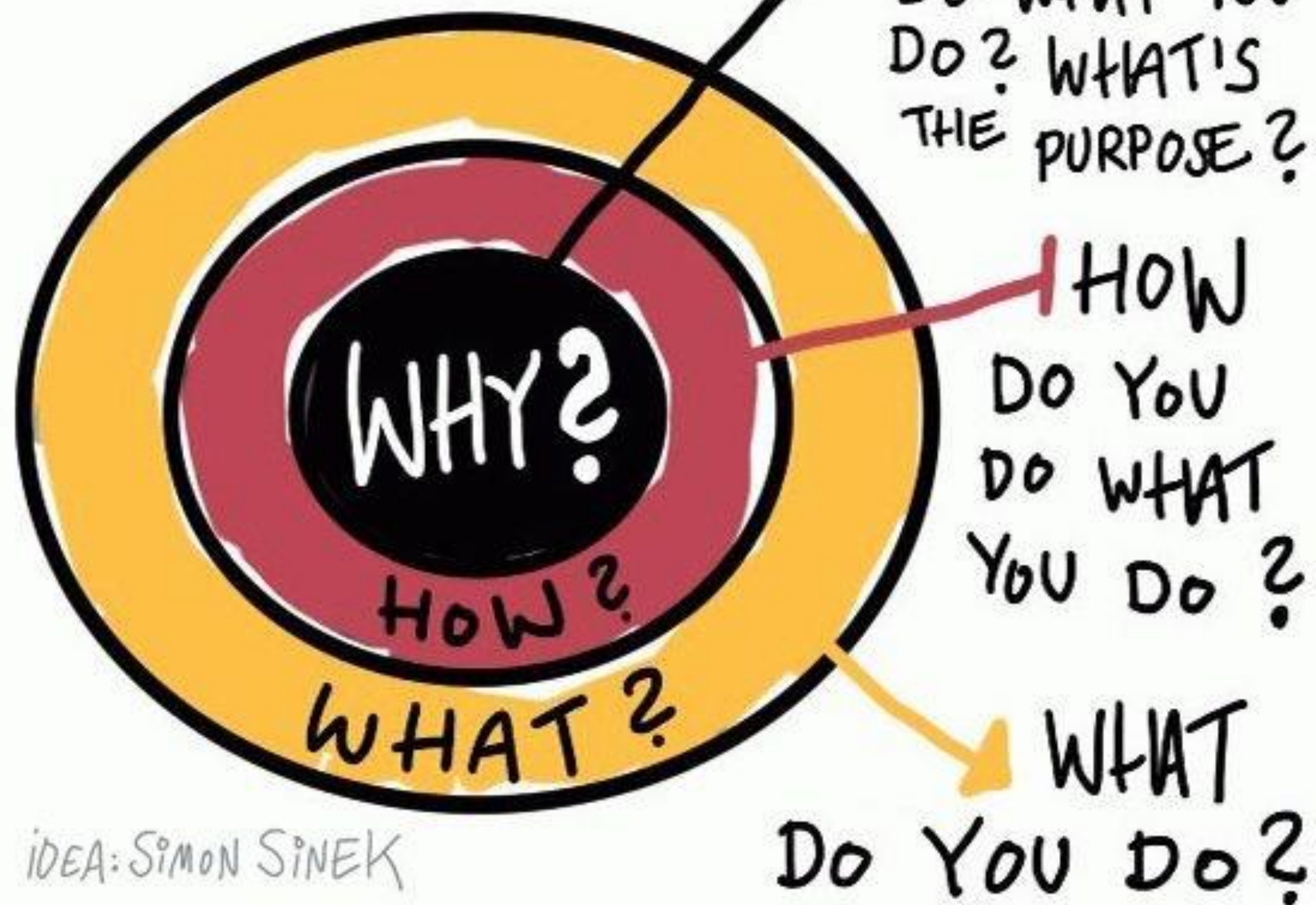


Das ist ein Evangelist!
Guy Kawasaki?
Nie von ihm gehört?
Er ist ein Mac Evangelist.



Howard Schultz,
Starbucks: Das E in CEO
steht für Evangelist.

GOLDEN CIRCLE



IDEA: SIMON SINEK

»Great leaders in contrast are able to inspire people to act. Those who are able to inspire give people a sense of purpose or belonging that has little to do with any external incentive of benefit to be gained. [...] For those who are inspired the motivation to act is deeply personal.«

Simon Sinek, 6



II. Welches ›Warum‹ ist hinsichtlich der Evangelisation im Angebot?

1. Was verstehen wir unter Evangelisation?

Aber warum brauchen wir Evangelisation?

2. Angebot 1: Menschen retten

3. Angebot 2: Die Kirche retten

4. Angebot 3: Dem Auftrag gehorchen

5. Angebot 4: Trotzig festhalten

1. Was verstehen wir unter
Evangelisation?



David J. Bosch (1929–1992)

»Evangelisation ist die Verkündigung der Erlösung in Christus an diejenigen, die nicht an ihn glauben, sie ruft zur Buße und zur Umkehr, verkündet Vergebung der Sünden und lädt die Menschen dazu ein, lebendige Mitglieder der irdischen Gemeinschaft Christi zu werden und ein neues Leben des Dienstes an anderen in der Kraft des Heiligen Geistes zu führen.«



David J. Bosch (1929–1992)

...eine Mission, an
uns beteiligt

Heilen
Lehren

Bildung vermitteln
Kirchen und Gemeinden

Evangelisation

Frieden stiften

Für Gerechtigkeit eintreten

Die Schöpfung bewahren

Sendung - so!

Gebet/Fürbitte
Seelsorge/Diakonie
Heilungsdienst
3.-Welt-Dienst
Politisches Engagement
Verwaltung
Sonstiges

Lehre als
Einübung
in den
Gehorsam

Evangelisieren

Klaus Eickhoff: Gemeinde entwickeln.
Göttingen 1992, 65

Klaus Eickhoff (1936–2022)





»Evangelisation sollte daher jener Aspekt der Mission resp. Kommunikation des Evangeliums genannt werden, welcher auf verbale Weise in der Hauptintention geschieht, dass Menschen zum Glauben an Jesus Christus als Erlöser und Herrn finden oder in diesem Glauben gestärkt werden.«

Andreas C. Jansson (bis 2022 am IEEG)

In: Todjeras/Reißmann/Jansson/Herbst: Handbuch Evangelisation.
Leipzig 2024 (MuK 4)



»Evangelisation ist die Verkündigung der Erlösung in Christus an diejenigen, die nicht an ihn glauben, sie ruft zur Buße und zur Umkehr, verkündet Vergebung der Sünden und lädt die Menschen dazu ein, lebendige Mitglieder der irdischen Gemeinschaft Christi zu werden und ein neues Leben des Dienstes an anderen in der Kraft des Heiligen Geistes zu führen.«



»Evangelisation sollte daher jener Aspekt der Mission resp. Kommunikation des Evangeliums genannt werden, welcher auf verbale Weise in der Hauptintention geschieht, dass Menschen zum Glauben an Jesus Christus als Erlöser und Herrn finden oder in diesem Glauben gestärkt werden.«

2. Das erste Angebot:
Wir evangelisieren,
damit verlorene Menschen
gerettet werden



»Der Sendungsauftrag meint die Rettung der Verlorenen.«



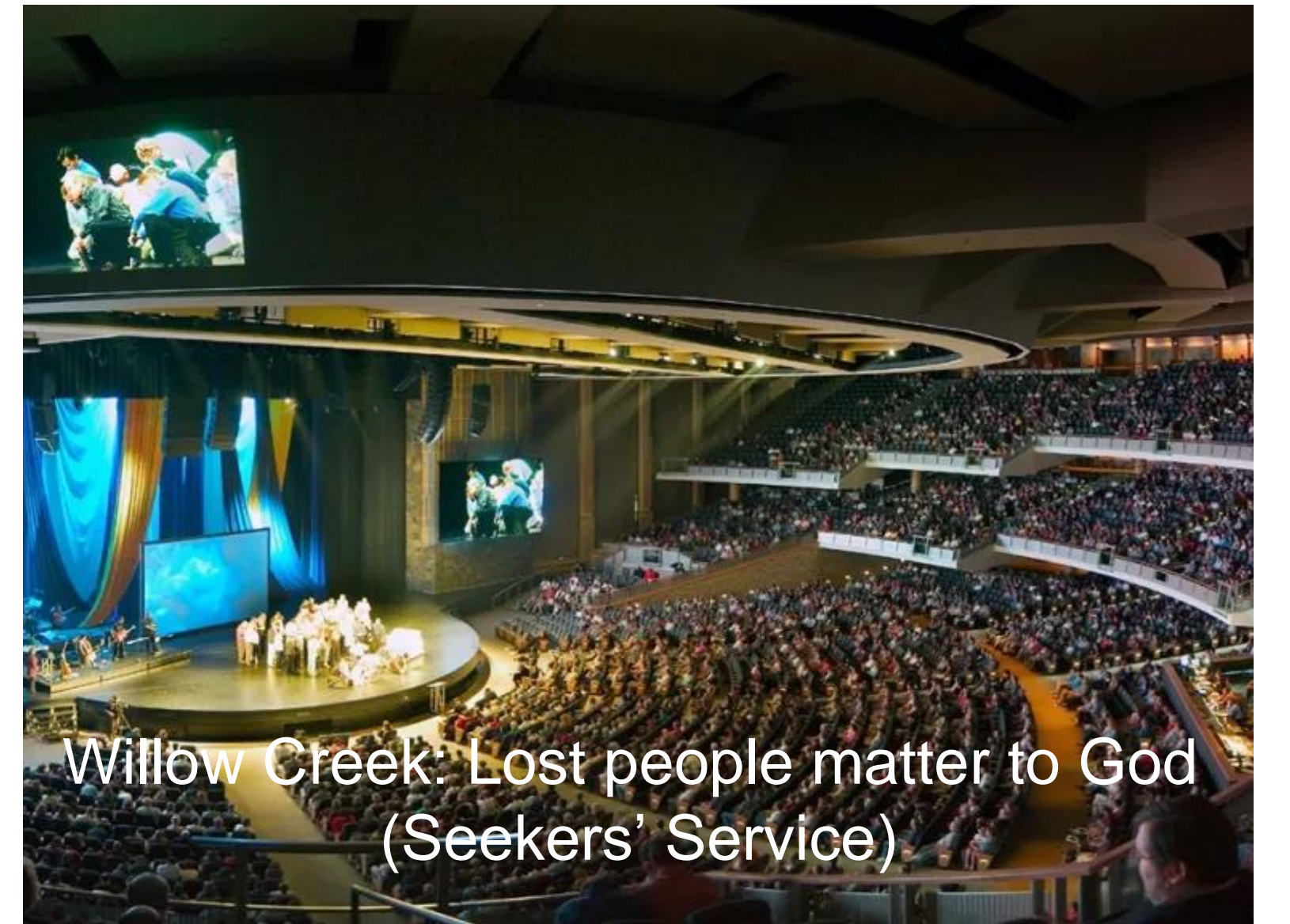
Lk 15,3 Er sagte aber zu ihnen dies Gleichnis und sprach:
4 Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe hat und, wenn er eines von ihnen verliert, nicht die neunundneunzig in der Wüste lässt und geht dem verlorenen nach, bis er's findet? 5 Und wenn er's gefunden hat, so legt er sich's auf die Schultern voller Freude. 6 Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und Nachbarn und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe mein Schaf gefunden, das verloren war. 7 Ich sage euch: So wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die der Buße nicht bedürfen.



Aus: The Chosen

»Der Menschensohn
ist gekommen
zu suchen
und selig zu machen,
was verloren ist.«

Lukas 19,10



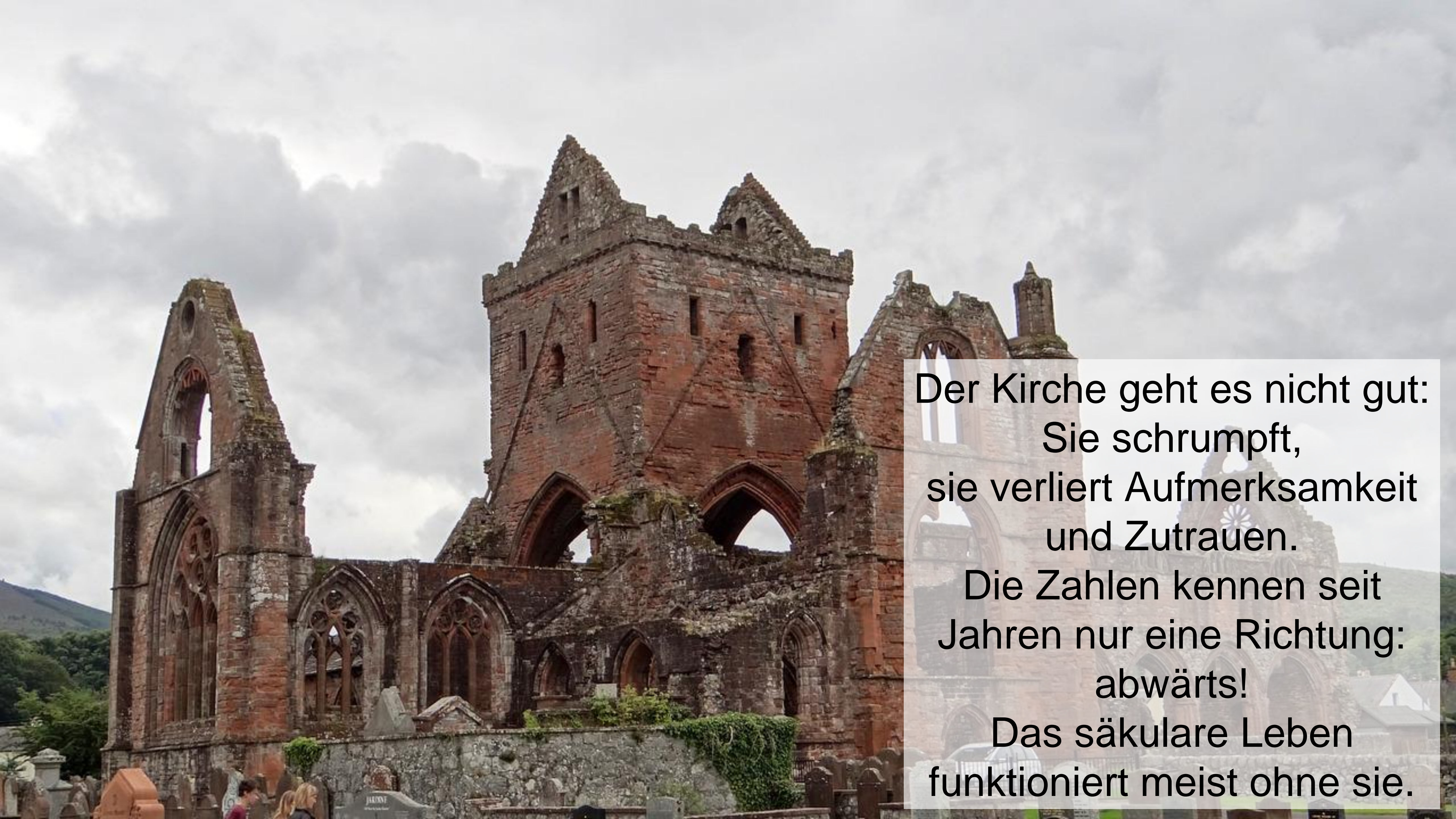
Willow Creek: Lost people matter to God
(Seekers' Service)





- Wer versteht das heute noch, wenn sich Menschen vor allem Möglichen fürchten, aber nicht vor Gottes Gericht?
- Und ist es nicht herzlos und respektlos, andere als ›verloren‹ zu titulieren, während wir uns ›auf der sicheren Seite‹ wähnen?

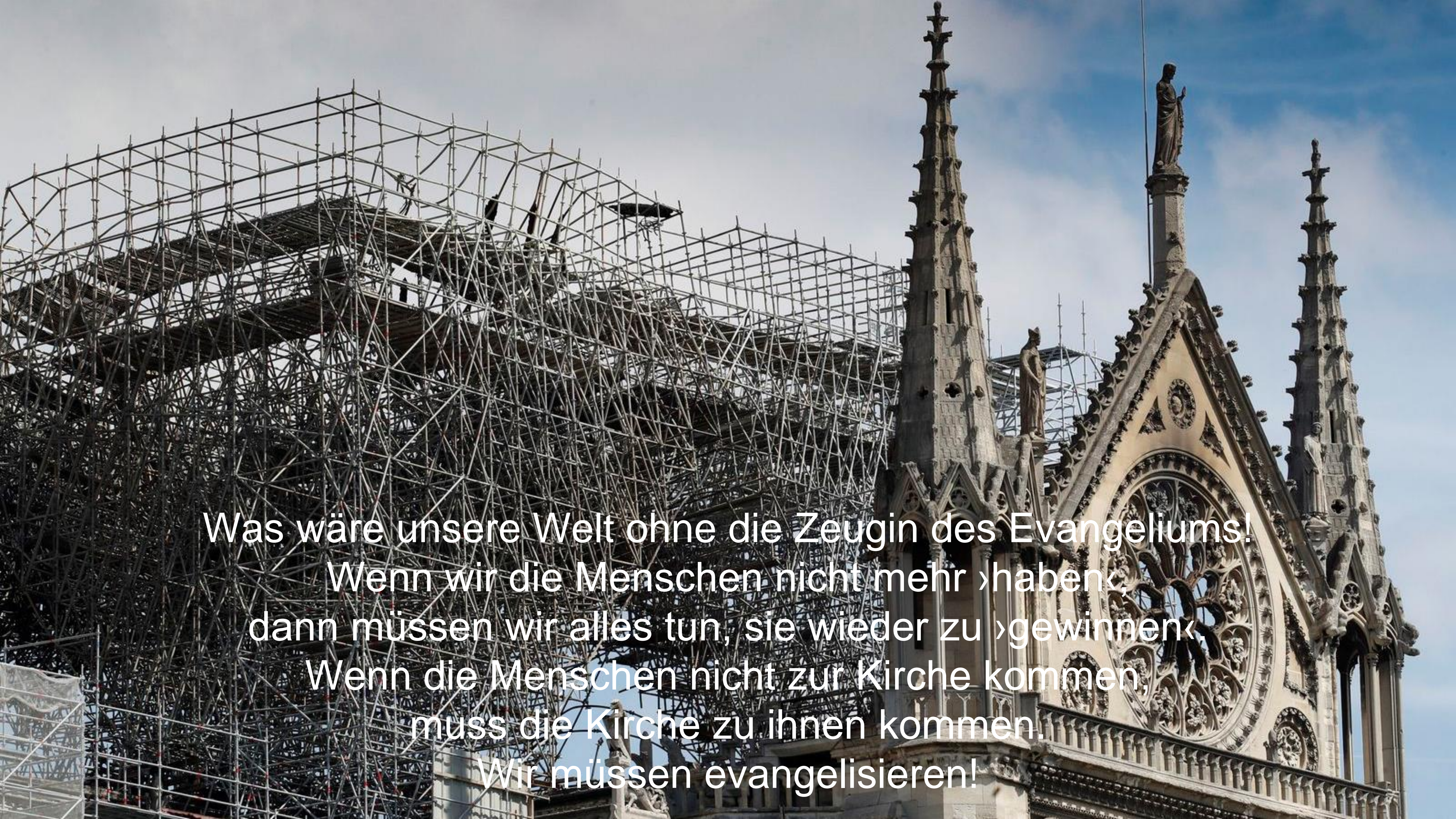
3. Das zweite Angebot:
Wir evangelisieren,
um die Kirche zu retten



Der Kirche geht es nicht gut:
Sie schrumpft,
sie verliert Aufmerksamkeit
und Zutrauen.

Die Zahlen kennen seit
Jahren nur eine Richtung:
abwärts!

Das säkulare Leben
funktioniert meist ohne sie.

A photograph of a Gothic church under renovation. The left side of the image is dominated by a dense, complex network of metal scaffolding that completely obscures the underlying structure of the building. On the right side, the church's facade is visible, featuring a large, ornate rose window with intricate tracery. Above the window, there are several statues on pedestals, and the roofline is punctuated by tall, slender spires with decorative finials. The sky is a clear, pale blue. The text is overlaid in white, sans-serif font across the lower half of the image.

Was wäre unsere Welt ohne die Zeugin des Evangeliums!
Wenn wir die Menschen nicht mehr ›haben‹,
dann müssen wir alles tun, sie wieder zu ›gewinnen‹.
Wenn die Menschen nicht zur Kirche kommen,
muss die Kirche zu ihnen kommen.
Wir müssen evangelisieren!



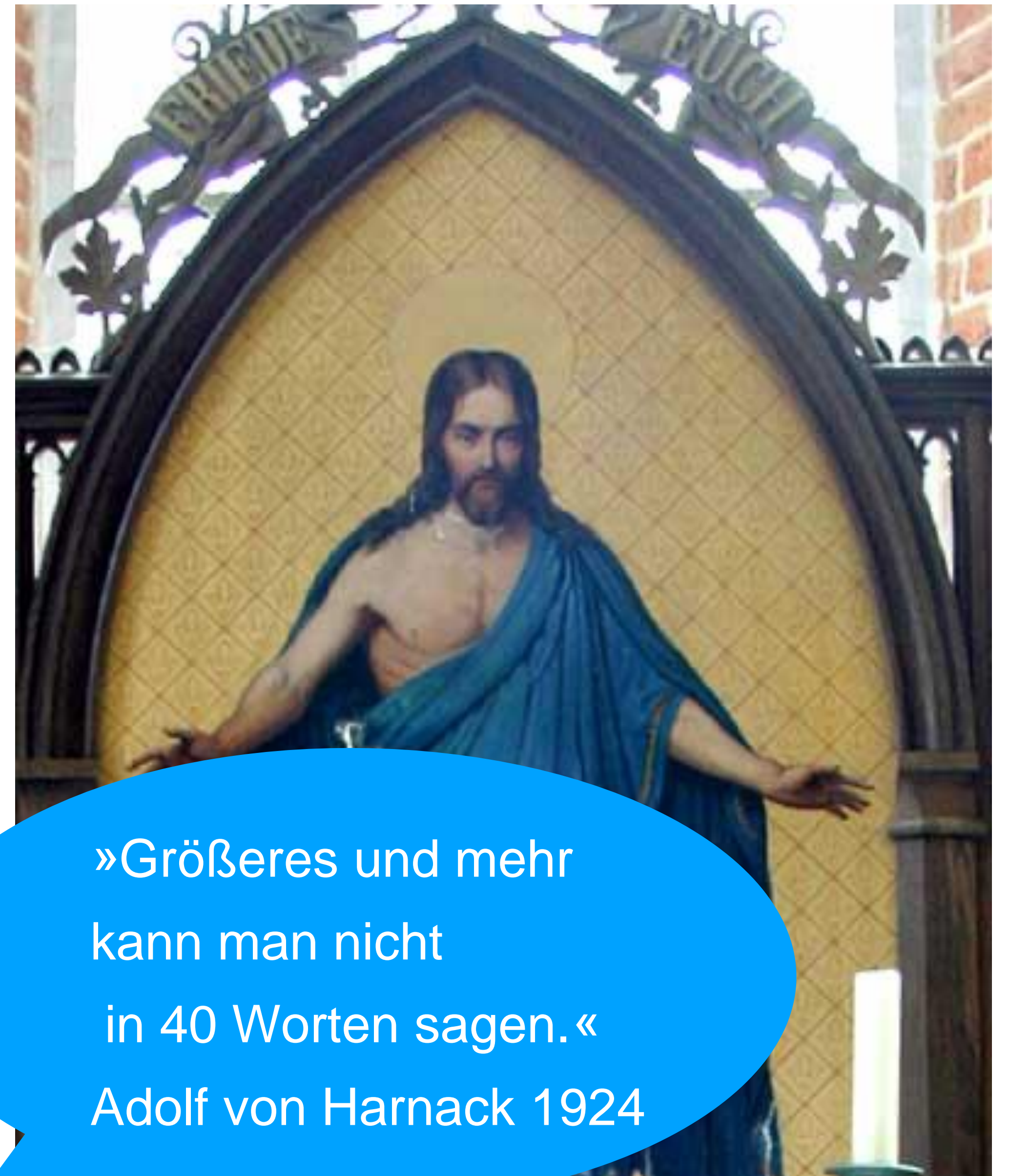
Geht es am Ende
also nur darum,
dass wir unseren
Verein retten wollen,
also: um uns selbst?

ICH

4. Das dritte Angebot:
Dem Auftrag gehorchen

Mt 28,18–20

»Und Jesus trat herzu, redete mit ihnen und sprach: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und lehret alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.«

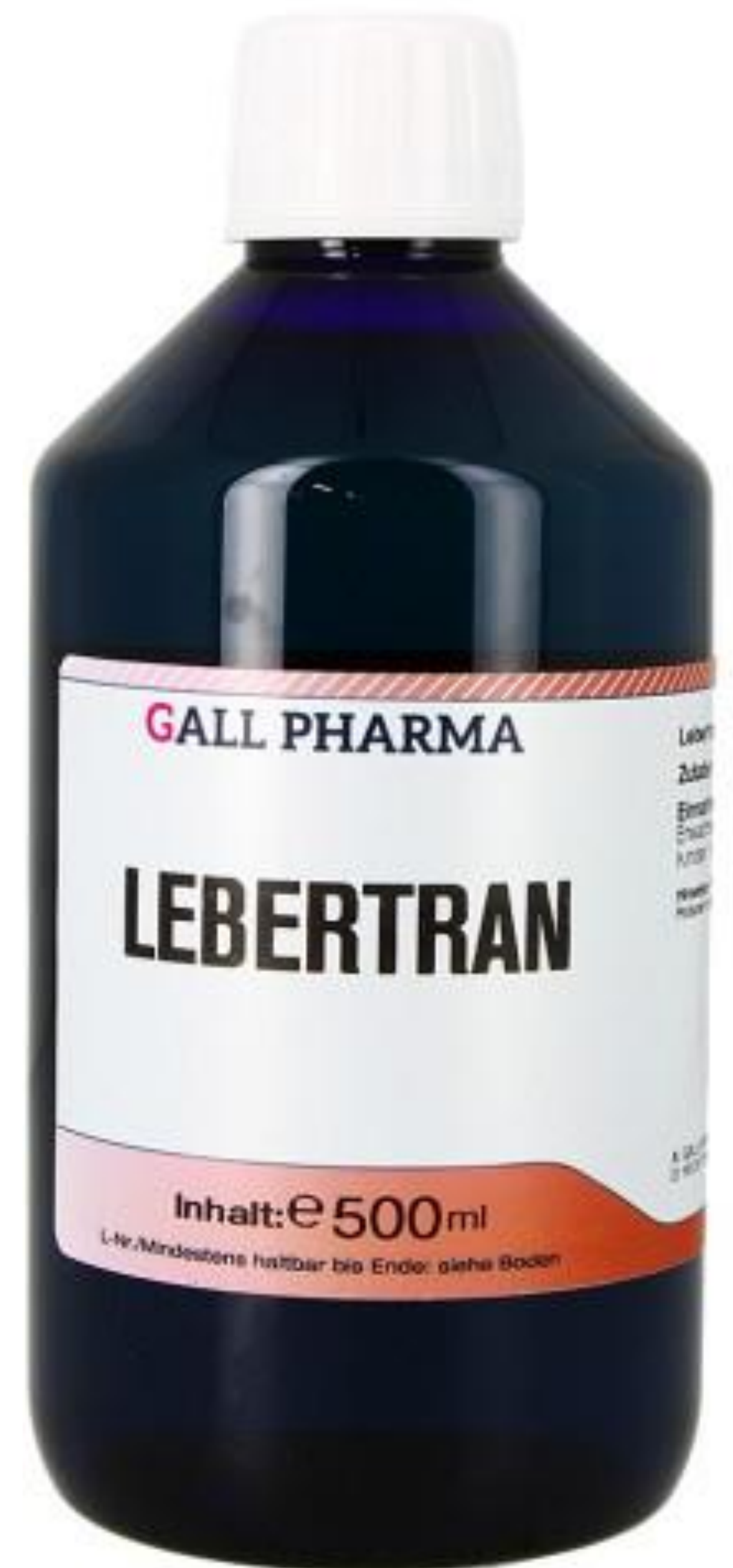


»Größeres und mehr kann man nicht in 40 Worten sagen.«
Adolf von Harnack 1924



- Lesslie Newbigin: Ist es nur Gehorsam, dann ist Mission »mehr Last als Freude«, dann wird Evangelisation »zum Teil des Gesetzes, anstatt Teil des Evangeliums zu sein.«
- Übrigens: Paulus fordert an keiner Stelle dazu auf, in der Mission aktiv zu werden und zu evangelisieren.

5. Das vierte Angebot:
Wir evangelisieren,
weil wir trotzig
daran festhalten,
dass es richtig ist





Unsere Absichten sind groß: Wir wollen die erreichen, die dem Glauben und der Gemeinde fern stehen!
Unsere Reichweite ist oft sehr viel kleiner:
Wir erreichen die Frommen, die Randsiedler und die, die noch irgendwie kirchlich sozialisiert wurden.



Dabei lassen wir uns so viel einfallen: Es ist auch nicht vergeblich, aber vieles bleibt hinter unseren Hoffnungen und Gebeten zurück!

Die Relevanz- Schwelle

- Wenn wir ehrlich sind, sind unsere Einladungen und Events keineswegs Stadtgespräch, oft nicht einmal Tischgespräch bei den erhofften Gästen zu Hause...
- Zu viel Konkurrenz, zu wenig Bedeutung, kaum Erwartung



Ist es eher ›trotzdem‹ als ›warum‹?

Mut der Verzweiflung?
Beharrliches Warten auf
eine Zeitenwende – auch
in Sachen Glauben?
Treue?
Ob das auf Dauer reicht,
mag man bezweifeln.



War das schon alles?

1. Was verstehen wir unter Evangelisation?
2. Angebot 1: Menschen retten
3. Angebot 2: Die Kirche retten
4. Angebot 3: Dem Auftrag gehorchen
5. Angebot 4: Trotzig festhalten



Oder kommt da noch was?

III. Was hat die theologische Lehre von der Evangelisation noch zu bieten?

1. Ostern: Eine Explosion der Freude
2. Evangelisation ›an der eigenen Seele‹
3. Das (relative) Recht der anderen

Antworten

1. Ostern: Explosion der Freude



Leslie Newbigin

1909–1998

Reformierter Theologe (England)

1936–1960 und 1965–1974:
Missionar und Bischof
in der Church of South India

1960–1965: Generalsekretär beim
Internationalen Missionsrat in Genf

Ab 1974 Missionstheologe
am Selly Oak College
in Birmingham



Warum?
Aus Freude!!

DAS EVANGELIUM IN EINER PLURALISTISCHEN GESELLSCHAFT



S. 135

»Mission« (und Evangelisation!) »beginnt mit einer übersprudelnden Freude. Die Botschaft, dass der abgelehnte und gekreuzigte Jesus lebt, kann gar nicht zurückbehalten werden. Sie muss weiter erzählt werden. Wer könnte darüber schweigen?«

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden. Evangelisation ist ein Kind der Freude, die einfach nicht den Mund halten kann (Apg 4,20): »Wir können's ja nicht lassen von dem zu reden, was wir gesehen und gehört haben!«





Wer von etwas begeistert ist,
kann nicht *nicht* evangelisieren!


Stefan Paas: »Everybody evangelizes!«



2. Die Bitte um den Heiligen
Geist und die Erneuerung
unserer Freude



**Warum kriegen wir das
mit dem Schweigen
dann so gut hin?**

A black and white photograph showing a close-up of a hand holding a clay mask. The mask is positioned over the hand, with the fingers visible through its openings. The mask has a textured, slightly weathered appearance. The background is a blurred, dark, textured surface.

»Los, nun freut
Euch gefälligst
mehr und
dann los!!!«



»Einige aber zweifelten...«
(Mt 28,17)



Er durchschaut unser falsches ›Warum‹
(immer wieder):
Mein Reich komme!



»Ich bin bei euch alle Tage...«
(Mt 28,20)

3. Das (relative) Recht der anderen Antworten

Auch das...

1. Es geht nun auch darum, dass verlorene Menschen gefunden werden.
2. Es geht nun auch darum, die Kirche als Gemeinschaft der fragwürdigen Existenzen, die Gott liebt/lieben, zu bauen.
3. Es geht auch um den Auftrag, der unser Vorrecht und unsere Ehre ist und nicht lästige Pflicht.
4. Es geht auch darum durchzuhalten und nicht aufzugeben, selbst wenn der Erfolg ausbleibt.

KONGRESS



EVANGELISATION

why? · how? · what?



28.-30. April 2023

Schloss Puchberg

bei Wels

Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit
und Geduld

Michael Herbst

Puchberg, den 28. April 2023

